

# Für Frieden! Gegen Terror, Krieg und Waffenexporte!

**DIE LINKE.**  
Fraktion im Landtag  
Mecklenburg-Vorpommern

Vor dem Hintergrund des schwersten islamistischen Anschlages auf deutschem Boden ist Trauerarbeit angesagt. Und vor dem Hintergrund des schwersten terroristischen Anschlages seit dem Münchener Oktoberfestattentat ist auch Innehalten statt politischer Reflexhandlung gefragt. Und selbstverständlich sind hiernach Maßnahmen zu prüfen, die gegebenenfalls weitere Sicherheit schaffen und nicht allein Sicherheit simulieren.

1. Die Sicherheitslage in Deutschland ist weiterhin maßgeblich von einer hohen abstrakten Gefährdung durch den islamistischen Terrorismus geprägt; dies gilt auch für Mecklenburg-Vorpommern.
2. Eine konkrete Bedrohungslage für unser Land besteht nicht.
3. Die Sicherheitskräfte, vor allem die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten unseres Landes waren und bleiben gefordert, sich professionell auf entsprechende Gefahrenlagen einzustellen, entsprechende Vorsorge zu treffen und Herausforderungen zu bewältigen.

Gerade weil letztlich niemand einen Anschlag auch in unserem Land vollkommen ausschließen kann, gebührt den mit Sicherheitsaufgaben betrauten Beamtinnen und Beamten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Behörden unseres Landes ausdrücklicher Dank, einschließlich ihrer Familien und Angehörigen.

DIE LINKE verweigert sich notwendigen Diskussionen nicht. Sicherheit und Ordnung haben für uns einen Stellenwert wie Freiheit und soziale Gerechtigkeit.

Ja, es gibt Lücken in der Anwendung bereits existierender Gesetze, die umgehend geschlossen werden müssen. Dazu gehört auch die Diskussion über Videoüberwachung und Datenschutz.

Wir fordern:

- **die Bekämpfung der Fluchtursachen**
- **eine ehrliche Definition sicherer Herkunftsstaaten**
- **einen Neustart der innereuropäischen Kooperation**
- **die Schaffung eines Einwanderungs- bzw. Zuwanderungsgesetzes**

**Bomben schaffen  
keinen Frieden**

